

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Abonnement**  
vierteljährl. 1 M. 20 Pf.  
(incl. Bringerlohn) in der  
Expedition, bei unsern Boten,  
sowie bei allen Reichs-  
Postanstalten.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und  
zwar Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend. In-  
scriptionspreis: die Kleinsp.  
Zeile 10 Pf.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

33. Jahrgang.

N<sup>o</sup>. 19.

Sonnabend, den 13. Februar

1886.

Sonnabend, den 13. Februar 1886,  
Nachmittags 2 Uhr

Sollen im Amtsgerichtsgebäude hier ein Pferd, ein Schlitten und ein Sprech-  
apparat öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.  
Eibenstock, am 9. Februar 1886.

Schönherr, Gerichtsvollzieher.

### Bekanntmachung.

Die gemischten ständigen Ausschüsse sind im Jahre 1886 wie folgt zu-  
sammengesetzt:

#### Sparcassen-Ausschuß:

Der unterzeichnete Rathsvorstand, Vors.,  
Herr Stadtrath Carl Julius Dörfel,  
als Stellvertreter,  
„ Kaufmann Carl Gottfried Dörfel,  
„ „ Emil Schubart,  
„ „ Theodor Härtel,  
„ „ Carl Tischlerer,  
„ „ Adalbert Seyfert,  
„ „ Gustav Diersch.

#### Abkühlungs-Ausschuß für Ge- meinde-Abgaben:

Der unterzeichnete Rathsvorstand, Vors.,  
Herr Stadtrath Hannebohn, als zweites  
Rathsmitglied,  
„ Stadtrath Louis Unger, als Stell-  
„ „ C. J. Dörfel, Vertreter,  
„ Kaufmann Wilhelm Dörfel,  
„ „ Theodor Härtel,  
„ Oberförster Alexander Riebel,  
„ Buchbindermeister Theod. Schubart,  
„ Tischlermeister Hermann Hagert,  
„ Fuhrwerksbes. Alban Reichsner,  
„ Kaufmann Bernhard Meißner,  
„ Uhrmacher William Lorenz,  
„ Bretmühlenbes. Richard Mödel,  
„ Schmiedemeister Hermann Tamm.

#### Bau-Ausschuß:

Herr Stadtrath Louis Unger, Vorsitz.,  
„ Carl Julius Dörfel,  
„ als Stellvertreter,  
„ Schmiedemeister Hermann Tamm,  
„ Tischlermeister Hermann Hagert,  
„ Gärtner Bernhard Fritzsche,  
„ Brauereibesitzer Moritz Helbig,  
„ Fuhrwerksbes. Alban Reichsner.

Eibenstock, am 9. Februar 1886.

Der Stadtrath.  
Völscher. Rbh.

Am 15. Februar 1886 wird der 1. Termin der hiesigen Commu-  
nalanlagen auf laufendes Jahr fällig. Es wird dies hierdurch mit dem Beirathen  
in Erinnerung gebracht, daß nach Ablauf der zur Zahlung nachgelassenen acht-  
tägigen Frist gegen etwaige Restanten executivisch vorgegangen werden wird.

Der Gemeinderath zu Schönheide.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Dem Vernehmen nach wird die Brauntweinmonopol-Vorlage dem Reichstage unter Ausschluß Bayerns, Badens und Württembergs zugehen, da diese Staaten die Ausdehnung des Gesetzes auf ihre Gebiete von der Zustimmung ihrer Landtage abhängig machen.

— In der Polenfrage ist dem preussischen Abgeordnetenhaus am Dienstag eine Vorlage zugegangen. Der Entwurf betrifft die Beförderung deutscher Ansiedelungen in den Provinzen Westpreußen und Posen, zu welchem Zwecke der Regierung 100 Mill. Mark zur Verfügung gestellt werden sollen.

— Vor dem Reichsgericht in Leipzig fand dieser Tage der Landesverraths-Prozess gegen den Kapitän a. D. Sarau und den Literat Röttger statt. Am Donnerstag Mittag fand die Verkündung des Urtheils statt, welches für Sarau auf 12 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, für Röttger auf Freisprechung lautet.

Die Entscheidungsgründe des Urtheils des Reichsgerichts gegen Sarau nehmen als erwiesen an, daß in Paris ein Bureau zur Erforschung militärischer Geheimnisse besteht, welches Verbindung mit dem französischen Kriegsministerium unterhält. Sarau war mit dem Auskundschaften der Geheimnisse in Deutschland beauftragt und erhielt aus einem sekreten Fond einen Monatsgehalt von 5000 bis 6000 Frs. Die Aussagen der Hauptzeugen, die Abschriften aus seinem Tagebuch und andere Dokumente ergaben den Beweis für die Verbindung Sarau's mit dem Bureau. Es siehe ferner die Verbindung Sarau's mit Hentsch und Röttger fest. Die an das Bureau von Sarau verrathenen militärischen Geheimnisse sind: Das zum Angriff auf Sperrforts bestimmte Sturmgeräth, Theile des Mobilmachungsplans, Befestigungspläne von Kiel und Lützow, Festungspläne von Colberg, Swinemünde, Spandau und Mainz, Mittheilungen über die Festungsartillerie, über die Munitionskolonnen u. Sarau, der mit vollem Bewußtsein alle diese unbedingt geheimzuhaltenden Dinge zur Kennt-

niß der französischen Regierung brachte, habe sich daher des fortgesetzten Landesverraths schuldig gemacht. Dem Angeklagten Röttger war es nicht nachzuweisen, daß die Mittheilungen, die er an Sarau gelangen ließ, nicht schon vorher der französischen Regierung bekannt seien, deshalb und weil die Mittheilungen über die Mainzer Festungswerke schon 1878 durch die Presse veröffentlicht waren, war er freizusprechen.

— England. In London herrschten am 10. d. große Befürchtungen, daß die Unordnungen sich in stärkerem Maße wiederholen würden. Von Greenwich und Deptford bei London (an der Eisenbahn nach Brighton) hatten sich starke Volksmassen auf London in Bewegung gesetzt, welche auf dem Wege vielfache Beschädigungen an Eigenthum anrichteten. In den südlichen Vorstädten herrschte starke Erregung. Die Juweliere und Goldschmiede in einigen Stadttheilen schlossen ihre Läden mit Anbruch der Dunkelheit, da man ein Eindringen von Volksmassen aus den südwestlichen Vorstädten, sowie aus dem Stadttheil Southwark in die City befürchtete. Der schwere Nebel,

## Holz-Versteigerung auf Sosaer und Bockauer Forstrevier.

Im Gasthause zu Blautenthal sollen

Freitag, den 19. Februar 1886,

von Vormittags 1/2 9 Uhr an

folgende Hölzer unter den bei der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung in lassenmäßigen Münzsorten versteigert werden.

1) vom <b>Sosaer</b> Revier auf den Rahlschlägen in Abtheilung 56, 62 und 63 und Durchforstungen in 14, 18, 24, 35, 38, 41, 44, 46, 50 und 52:			
63 Stück	sichtige Stämme	von 12—19 Ctm.	Mittlerstärke,
35	buchene Räder	17—64	Oberst., 3,0, 3,5 u. 4,0 M. L.,
1029	weiche	13—15	"
2658	"	16—22	"
2126	"	23—29	"
1076	"	30—36	"
328	"	37—43	"
73	"	44—55	"
1473	"	8—12	"
696	"	8 u. 9	Unterstärke,
2	Raummeter weiche Kuschente.		
2) vom <b>Bockauer</b> Revier in Abtheilung 22:			
4	Stück buchene Räder	von 22—37 Ctm.	Oberstärke, 3,5 u. 4,0 M. L.,
969	weiche	13—15	"
2168	"	16—22	"
1192	"	23—29	"
249	"	30—36	"
19	"	37—54	"
1057	"	8—12	"
6300	"	4	Unterstärke,
9130	"	5—7	"
Hierüber: daselbst			

Sonnabend, den 20. Februar 1886,  
von Vormittags 1/2 9 Uhr an

1) auf **Sosaer** Revier in den vorgenannten Abtheilungen:

24	Raummeter buchene Brennweite,
358	weiche dergleichen,
14	Brennknüppel,
19	buchene Aeste,
286	weiche dergleichen,
1226	Stöcke auf den Schlägen in Abth. 7, 47 u. 51.

2) auf **Bockauer** Revier in der vorgenannten Abtheilung 22:

3	Raummeter buchene Brennweite,
30	weiche dergleichen,
52	Brennknüppel,
4	harte Aeste,
185	weiches Astreisig und
136	weiche Stöcke.

Creditüberreitungen sind unzulässig.

Auskunft ertheilen die unterzeichneten Oberförster.

Die Revierverwaltung **Bockau u. Sosa**, sowie das Forstrentamt **Eibenstock**,

am 11. Februar 1886.

Richter.

Höpfner.

Geißler.